

1. Record Nr.	UNINA9910796614203321
Titolo	Philosophie in Rom - Romische Philosophie? : Kultur-, literatur- und philosophiegeschichtliche Perspektiven // herausgegeben von Gernot Michael Muller und Fosca Mariani Zini
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2018 ©2018
ISBN	3-11-049142-7
Descrizione fisica	1 online resource (538 pages)
Collana	Beitrage zur Altertumskunde, , 1616-0452 ; ; Band 358
Classificazione	FB 4042
Disciplina	190
Soggetti	Philosophy - History Knowledge, Theory of Conference papers and proceedings. Rome Intellectual life Congresses Rome (Empire)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung / Müller, Gernot Michael / Zini, Fosca Mariani -- I. Kultur- und mentalitätsgeschichtliche Grundlagen der Philosophie in Rom -- Philosophes et philologues hellénistiques, ambassadeurs et héros culturels à Rome: le cas de Cratès de Mallos / Jolivet, Jean-Christophe -- Römische Exempla-Ethik und Konsenskultur? / Sauer, Jochen -- II. Gesellschaftliche und literarische Rollenkonzepte für eine Selbstdefinition des Philosophen in Rom -- Philosophische Literatur in Rom als Medium der Definition sozialer Rollen / Fuhrer, Therese -- Philosophie im Plauderton / Müller, Gernot Michael -- III. Griechische Philosophen und ihr römisches Umfeld im 1. Jh. v. Chr. -- The 'Academy' in Rome: Antiochus and his vetus Academia / Tsouni, Georgia -- Philodème et le portrait moral dans le livre X des Vices ([LArrogance], PHerc. 1008) / Delattre, Daniel -- IV. Zum Verhältnis von Philosophie und Rhetorik in philosophischer Literatur und rhetorischer Theorie -- Beweishäufung bei Lukrez / Erlen, Michael -- Wieviel Philosophie braucht der Redner? / Schirren, Thomas -- V. Ciceros politische Philosophie und die Krise der römischen

Republik -- Philosophising about Rome: Cicero's De re publica and De legibus / Powell, Jonathan G. F. -- Re publica nihil desperatus: salvaging the state in Cicero's pre-civil war philosophical works / Steel, Catherine -- VI. Skeptizismus und Erkenntnistheorie bei Cicero und Augustin -- De la rhétorique à la philosophie: le rôle de la temeritas dans la pensée et l'oeuvre de Cicéron / Lévy, Carlos -- Cicero and Augustine on Grasping the Truth / Reinhardt, Tobias -- VII. Argumentationstechniken für eine Philosophie als Therapie: Cicero und Seneca im Vergleich -- Argumentation als Trost / Zini, Fosca Mariani -- Stoa ohne stoische Terminologie? / Wiener, Claudia -- VIII. Elemente einer stoischen Anthropologie für die römische Gesellschaft des 1. Jh.s n. Chr. im OEuvre Senecas -- Amicitia and Eros: Seneca's Adaptation of a Stoic Concept of Friendship for Roman Men in Progress / Wildberger, Julia -- Senecas Phaedra: Stoisches Porträt einer akratischen Persönlichkeit / Müller, Jörn -- IX. Philosophie und Naturkunde im 1. Jh. n. Chr. -- Plinius' Zoologie und die römische Naturgeschichte / Gauly, Bardo Maria -- X. Zu Rezeption und Überlieferung römischer Philosophie am Ausgang der Spätantike -- Lectures néoplatoniciennes de Cicéron: le témoignage du manuscrit Reg. Lat. 1762 de la Bibliothèque Vaticane / Auvray-Assayas, Clara -- Index -- Index locorum

Sommario/riassunto

Lange als rein rezipierende und damit zu vernachlässigende Vertreter der antiken Philosophie angesehen, werden die philosophischen Werke von Römern inzwischen als ernstzunehmende Stimmen der von ihnen gepflegten hellenistischen Lehren wahrgenommen. Aus kultur- und bildungsgeschichtlicher Perspektive wird zudem vermehrt nach den Eigenheiten philosophischer Betätigung in Rom gefragt. Prägt diese Fragestellung inzwischen auch die Auseinandersetzung mit den einzelnen Autoren, sind Initiativen weiterhin rar, die solche autor- und werkbezogene Ansätze vergleichend aufeinander beziehen und zu einem Gesamtbild der Philosophie in Rom zusammenführen. Ausgehend von dem inzwischen akzeptierten Befund, dass die aus Griechenland importierte Philosophie in Rom signifikante Veränderungen und Weiterentwicklungen erfahren hat, nähert sich der Sammelband den zentralen römischen Autoren und Trägergruppen in komparatistischer Perspektive und fragt danach, welche Konsequenzen die spezifischen kulturellen Verständnisbedingungen in Rom für deren Auseinandersetzung mit der Philosophie hatten. Auf diese Weise entwirft er philosophie- und kulturgeschichtliche Kriterien, die die philosophischen Bemühungen von Römern als dezidiert römisch erkennbar machen.
